

Pressemitteilung

350.000 Euro EU-Fördergelder für Projekte im Landkreis Unterallgäu

LAG-Entscheidungsgremium beschließt die Umsetzung von Projekten der Regionalentwicklung mit LEADER-Fördergeldern

„Die umfangreichen Aktivitäten und Projektideen im Rahmen der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu sind überaus erfreulich“. So begrüßte Landrat Weirather die Anwesenden der 30. Sitzung des Entscheidungsgremiums der Lokalen Aktionsgruppe Kneippland Unterallgäu. Nachdem bereits im November des vergangenen Jahres insgesamt 1,8 Mio. Euro Fördermittel beschlossen wurden, hatte das Gremium kürzlich erneut über vier Projekte mit einem Fördervolumen von fast 350.000 Euro LEADER-Gelder zu befinden.

Mit LEADER-Mitteln unterstützt wird zum einen eine vom Jüdischen Kulturmuseum Schwaben konzipierte **Wanderausstellung zur Jüdischen Geschichte** im Regierungsbezirk Schwaben. Die Ausstellung will am Beispiel der Synagogenarchitektur den besonderen Status der ehemaligen jüdischen Gemeinden in Schwaben aufzeigen. Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein zu stärken, dass jüdische Geschichte Teil der Heimatgeschichte ist. Projektpartner im Unterallgäu ist die Gemeinde Fellheim als Standort einer ehemaligen Synagoge.

Die Bürger aktiv in die Regionale Entwicklung des Landkreises einzubinden steht im Zentrum des Projektes „**Unterallgäuer Bürger gestalten ihre Zukunft**“. Vor dem Hintergrund sich ständig ändernder Rahmenbedingungen und den damit verbundenen neuen Herausforderungen möchte man im Kneippland® Unterallgäu auch weiterhin die Weichen für einen erfolgreichen Weg der Regionalen Entwicklung stellen. So soll ein breiter Diskussionsprozess mit Strategierunden und Arbeitsgruppen in Gang gesetzt werden mit dem Ziel, eine weiterhin erfolgreiche und wettbewerbsfähige Entwicklung der Region zu gewährleisten.

Die katholische Kirchengemeinde Erkheim plant in Kooperation mit der Verwaltungsgemeinschaft ein **Gemeinschaftshaus** mit angrenzendem **Mehrgenerationenplatz** im Ortszentrum von Erkheim. Neben Räumlichkeiten, die für Verwaltungszwecke genutzt werden, soll das Gebäude vorrangig der Bevölkerung und den örtlichen Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der geplante Mehrgenerationenplatz wird ein Ort der Begegnung werden. Das Besondere: Die Jugendlichen vor Ort sollen beim Bau des Platzes unter professioneller Anleitung aktiv beteiligt werden.

Die **Kneippwelt Bad Wörishofen** soll als ganzheitlicher Ansatz die Lehre Kneipps, seine Gedanken und Lebenshilfen zeitgemäß präsentieren und kommunizieren. Die Kneippwelt ist ein Gesamtansatz aus Informationen, Erlebnissen und Aktivitäten, die Menschen für Kneipp, für Bad Wörishofen und das Kneippland® Unterallgäu begeistern sollen und Lust auf mehr machen. Die Kneippwelt Bad Wörishofen ist keine Einzelaktion, sondern eine nachhaltige, gemeinsame Anstrengung aller Akteure innerhalb der Stadt und der Partner im Umland. Hierfür stellen vorbereitende Maßnahmen der Partnergewinnung, Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Grundlage dar und sollen mit LEADER-Fördergeldern unterstützt werden.

Da auch in den anderen Bayerischen Regionen der LEADER-Prozess gehörig an Fahrt aufgenommen hat, neigt sich nun der Fördertopf langsam seinem Ende. „Der Kampf um die letzten Mittel hat längst begonnen“, so Michael Stoiber, Geschäftsführer der Unterallgäu Aktiv GmbH. Er appelliert daher an alle Kommunen, Vereine, Institutionen und Bürger des Landkreises Unterallgäu ihre innovativen Ideen zur Prüfung Ihrer Förderfähigkeit über LEADER an die Unterallgäu Aktiv GmbH weiterzuleiten. Welche Kriterien dabei zu erfüllen sind, erfahren Sie auch unter www.unterallgaeu-aktiv.de.